

FÜR PÖCKING



HIER FÜRS
WIR

GRÜNE WÄHLEN!





Unsere Gemeideratsmitglieder v.l.n.r.:
Christian Fries, Sabine Stolicka, Dr. Florian Hönicke, Christoph v. Gronau

KOMMUNALWAHL 2026

LIEBE PÖCKINGERINNEN UND PÖCKINGER,

wenn man durch unseren Ort geht, spürt man es:
Kinder spielen gemeinsam, Nachbarn unterhalten sich,
Ehrenamtliche halten unsere Gemeinschaft lebendig.
Dieses Miteinander macht Pöcking besonders.

Doch mit unserer Haushaltslage stehen wir vor großen Aufgaben: Pöcking nimmt derzeit zu wenig ein und hat in der Vergangenheit zu viel ausgegeben. Wir GRÜNE haben versucht, dem gegenzusteuern. Wir haben die Einführung einer Zweitwohnungssteuer initiiert und bei allen Projekten Ausgabendisziplin angemahnt. Dabei stand für uns auch immer im Vordergrund, nicht an den sozialen Ausgaben zu sparen.

Wir GRÜNE möchten die Zukunft Pöckings aktiv mitgestalten: mit öffentlichen Räumen als Stätten der Begegnung an der Hauptstraße und dem Raiffeisenplatz, sicherer Fuß- und Radwegen sowie der Bekämpfung von Leerständen. Wir wollen nachhaltigen Wohn- und Gewerberaum schaffen, statt zu zersiedeln. Wir sprechen uns weiterhin gegen einen Hotelkomplex am See aus und für einen maßvollen Ausbau des Forsthauses am See ohne Eingriff in das Landschaftsschutzgebiet.

Gemeinsam als starkes Team setzen wir uns für ein lebenswertes, nachhaltiges und soziales Pöcking ein – engagiert, mutig und voller Ideen.

Am 8. März 2026: GRÜNE wählen – Zukunft gestalten.

PÖCKING

GRÜNE ZIELE. SCHRITT FÜR SCHRITT.

HIER FÜRS
WIR



DAFÜR HABEN WIR UNS EINGESETZT

Bei den letzten Kommunalwahlen haben die Pöckingerinnen und Pöckinger uns vier Sitze im Gemeinderat gegeben. Das war ein starkes Mandat, dem wir mit voller Energie nachgekommen sind, um GRÜNE Themen anzustoßen.

Wir haben uns unter anderem dafür eingesetzt, mehr Wohnraum für Pöckinger*innen zu schaffen, indem wir eine **Zweitwohnungssteuer** und **Zweckentfremdungssatzung** angeregt haben. Es wurden mehr **Ladesäulen** in Pöcking aufgestellt und somit die **E-Mobilität gefördert**. Für einen **Radweg zwischen Starnberg und Possenhofen**, eine Fußgängerampel über die Staatsstraße in Possenhofen und **bessere Fahrradstellplätze am Bahnhof** haben wir uns stark gemacht.

Die Pöckinger Straßenbeleuchtung wurde auf **stromsparende LED-Lampen** umgestellt und wir GRÜNE haben dazu beigetragen, dass es die **Pöckinger Energiegenossenschaft** gibt.

Für sicheres und angenehmes Miteinander wurde **Tempo 30 auf der Hauptstraße** eingeführt. Einen großen **Hotelkomplex im Landschaftsschutzgebiet** am See haben wir konsequent abgelehnt. Der **alte Friedhof** wurde mit unserer Beteiligung **grün** begründet.

Auch in den kommenden sechs Jahren wollen wir Pöcking und alle seine Dorfgemeinschaften mit vollem Einsatz grüner gestalten!



PLATZ 1

LISA KÖCHY

Betriebswirtin

2 Kinder / Referentin bei der DB AG / engagiert bei der Stiftung für Pöcking / Elternbeirätin

Auch bei knapper Haushaltslage möchte ich unser Vereinsleben und unsere offene und engagierte Dorfgemeinschaft fördern, in der alle ihren Platz haben sollen. Wichtig sind mir zudem eine sorgsame Flächennutzung, ein kluges Energiekonzept und rücksichtsvolle Verkehrskonzepte. Meine Perspektive als Mutter und Betriebswirtin bringe ich dabei in den Gemeinderat ein.



CHRISTOPH VON GRONAU

Dipl.-Ing. Elektrotechnik

Patentrichter a. D.
2 Kinder / Gemeinderat
Referent für Mobilität und Umwelt

Demokratie ist mir wichtig! Ich will Vielfalt im Gemeinderat, Orte der Begegnung im öffentlichen Raum, gutes Miteinander aller Verkehrsteilnehmer, mehr Grün, sichere Fußwege und Übergänge, bessere Fahrradstellplätze, eine ansprechende Bushaltestelle am Bahnhof, sowie eine nachhaltige Energienutzung. Ich setze mich für das Wohlfühlen in Pöcking ein.



SABINE STOLICKA

Verwaltungsfachwirtin

1 Kind / Niederpöcking / Kundenberaterin bei einem kommunalen Softwarehersteller / Gemeinderätin

Umwelt- und Klimaschutz muss bei jeder Entscheidung wieder eine wichtige Rolle spielen. Flächen-Versiegelung muss minimiert werden. Zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum sollte geprüft werden, ob nicht schon seit Jahren leerstehender Wohnraum künftig zur Verfügung gestellt werden kann. Neue Mobilitätskonzepte müssen bereits bei der Planung zukünftiger Bauvorhaben eine wichtige Rolle spielen.



DR. FLORIAN HÖNICKE

Rechtsanwalt

3 Kinder / Gemeinderat / Wasserretter bei der Wasserwacht

In der Politik geht es um unser Zusammenleben: wer darüber entscheidet, wer was davon hat und nach welchen Verfahren das passiert. Das klingt ziemlich technisch. Als Jurist mit langjähriger kommunalpolitischer Erfahrung kann ich diese Techniken anwenden. Für mich sind aber auch Ziele, Werte und Bilder wichtig: Prosperität, Solidarität, Gerechtigkeit und Frieden. Dafür möchte ich mich weiter in Pöcking einsetzen.

**PLATZ
5**

CONSTANTIA ROSENDORFER

Kommunikations-Designerin

freiberuflich / 2 Kinder / 2 Enkelinnen

Wir möchten den Pöckinger*innen die Umstellungen erleichtern, die für den Umwelt- und Klimaschutz nötig sind – z.B. brauchen wir für den Umstieg vom Auto zu ÖPNV oder Rad endlich einen durchgehenden Fahrradweg von Possenhofen nach Starnberg. Auch für den Artenschutz kann man viel auf kommunaler Ebene tun, etwa: Blühwiesenprojekte auf gemeindeeigenen Flächen weiter zu verfolgen.



CHRISTIAN FRIES

Historiker

2 Kinder / Leiter des Amts für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Starnberg / Gemeinderat

Vor uns liegen sechs schwierige Jahre: Die Rücklagen schwinden, doch wir dürfen nicht an unserer Zukunft sparen! Ich setze mich dafür ein, neue Wege zu gehen und alte Muster zu verlassen, ohne unsere Gemeinschaft zu schwächen. Unsere Vereine brauchen Unterstützung, der Kindergarten muss bezahlbar und die Verkehrswende umsetzbar bleiben.

6



JUTTA SÖHNLE-JÜNEMANN

Studienrätin a. D.



CHRISTOPH HAHN

Rechtsanwalt und Geschäftsführer in der Filmbranche



GINA AHREND-PITZER

Inhaberin Medienbüro im Verlagswesen, Vorstand Kunst u. Museumsverein Starnberger See



TIM BOCKSBERGER

Geographiestudent, Jugendbetreuer der Feuerwehr Pöcking, Jugendleiter Kreisjugendring Starnberg



KORBINIAN JAUCH

Jura-Student, Wasserretter, stellv. Jugendleiter, Ausbildungsassistent u. Drohnenpilot bei der Wasserwacht



PROF. DR. PETER DÜRR

Professor für Kommunikationsmanagement



DR. WIEBKE NEUMANN

Ingenieurin, Patentprüferin am Europäischen Patentamt, Trainerin beim SCPP



HANS-CHRISTIAN FÖPPL

Geologischer Bauüberwacher



PROF. DR. MED. PETER HENNINGSEN

Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie für Neurologie und Psychiatrie



IVO HARTZ

Inhaber eines Softwareunternehmens



DR. RER. NAT. FRANZ SCHULTE

Physiker



KRISTOF NAST-KOLB

Informatiker



JÖRG EUTENEUER

Kunstschniedemeister



SABINE BORSDORF

Büchereiangestellte



FRAGEN AN UNS?

Wir antworten am 25. Februar um 19 Uhr in der Sozialstation Pöcking, Ahornweg 7

MIETE RUNTER. LEBEN REIN.



WOHNEN

Mehr Wohnraum soll nutzbar sein! Einerseits unterstützt die Zweitwohnungssteuer das Ziel, wenig genutzten Wohnraum wieder für Erstwohnsitze freizumachen. Dem Leerstand von Wohnungen werden wir weiterhin durch entsprechende Satzungen, einem Leerstandskataster oder Steuern begegnen.

Andererseits kann mehr Wohnraum durch Verdichtung, etwa durch Aufstockung, geschaffen werden. Dabei soll die bestehende Bausubstanz nach Möglichkeit weiter genutzt werden. Eine Mietraumförderung soll das Angebot von Mietwohnungen verbessern.

KLIMA SCHÜTZEN. LAUNE RAUF.



ENERGIE + KLIMA

Pöcking braucht ein umweltfreundliches, nachhaltiges und zukunfts-fähiges Energiekonzept!

Alle innerörtlichen Flächen könnten für PV-Anlagen zur Verfügung gestellt werden, beispielsweise Parkplätze, Dachflächen oder Wege. Zum Heizen mit Wärme-pumpen wollen wir administrative Unterstützung für Quartierslösungen bereitstellen.

Um Extremwettersituationen zu begegnen, brauchen wir in Pöcking klimafreundliche Planungen. Wir setzen uns immer dafür ein, dass möglichst wenig Flächen versiegelt werden und Grünflächen und Landschaftsschutzgebiete erhalten bleiben.

Es muss auch attraktive Anreize geben, Bäume zu pflanzen und zu erhalten sowie Zisternen zu bauen. Auch die Gemeinde könnte Bäume pflanzen, die Wasser speichern und Hitze abmildern.

GRÜNE ZIELE. SICHERE WEGE.



Zum Pöckinger Ortsbild gehören Orte der Begegnung und Verkehrsberuhigung!

Gute Verbindungen und eine auf Mensch und Umwelt Rücksicht nehmende Verkehrsgestaltung machen unser Dorf lebenswerter. So kann der Verkehr in der Hindenburgstraße eingedämmt werden, um mehr Platz für den Fußweg zu schaffen.

Die Fahrradstellplätze und die Bushaltestelle am Bahnhof müssen attraktiver werden. Eine moderne Stellplatzsatzung soll ALLE Verkehrsformen gleichberechtigt fördern. Fußgänger, insbesondere Kinder sollen stark befahrene Straßen sicher queren können.

Auch aus Aschering, Maising, Niederpöcking, und Possenhofen soll man gern und sicher mit dem Rad zum Einkaufen, zur Schule, zu Freunden, zur Arbeit, zur S-Bahn fahren können.

Wir GRÜNE wirken bei den Planungen zum ÖPNV beständig darauf hin, die Frequenz der Busse zu erhöhen und die Umsteigezeiten zu verbessern.

GRÜNE ZIELE. SICHERE ZUKUNFT.



Pöckings Haushaltslage ist schwierig! Die über viele Jahre hinweg sehr hohen Gewerbesteuereinnahmen sind eingebrochen. Andererseits sind unsere Ausgaben hoch geblieben.

Die Gemeinde kann ihre Einnahmen im Wesentlichen nur bei den Gewerbesteuern und den Grundsteuern beeinflussen. Daher halten wir es für unerlässlich, die bisher vergleichsweise niedrigen Steuersätze anzuheben. Um einen nachhaltigen Finanzhaushalt zu erreichen, gilt es aber zugleich die Ausgaben mit Augenmaß zu senken.

Wir wollen, dass bei allen Projekten (zum Beispiel dem neuen Feuerwehrhaus) nur das absolut Notwendige umgesetzt wird. Darüber hinausgehende Wünsche lehnen wir ab. Dabei ist es uns wichtig, soziale Leistungen zu erhalten und Familien mit Kindern weiterhin zu unterstützen.

Uns GRÜNEN liegt besonders eine lebendige, offene Dorfgemeinschaft am Herzen, in der man sich begegnet, austauscht und voneinander lernt. Dazu gehört, Vereine trotz knapper Kassen weiter zu unterstützen, Orte der Begegnung zu schaffen und Ansprechpartner für Jung und Alt in schwierigen Situationen zur Verfügung zu stellen.

AM 8. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

Bei den Kommunalwahlen in Bayern können Sie Ihre Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidierende auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei können Sie einzelnen Bewerber*innen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Aber Vorsicht: Wer den Überblick verliert und zu viele Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.



BRIEFWAHL – SO GEHT'S

Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlberechtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder online oder persönlich im Wahlamt beantragen. Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus! Wählen, ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlschein rechtzeitig abzusenden: Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden ausgezählt.



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Pöcking

ov@gruene-poecking.de
www.gruene-poecking.de



fb.com/gruenepoecking
[@gruenepoecking](https://twitter.com/gruenepoecking)